

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 2331-06

Stuttgart, 19.01.2009

Zwischennachricht

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Datum 18.08.2008
Betreff Planungen des Vereins der Walddorf-Schule in Stuttgart-Sillenbuch

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Der Verein Waldorfschule Silberwald ist derzeit noch in Stuttgart-Sillenbuch in der Gorch-Fock-Straße 30 beengt untergebracht. Der Verein ist seit Anfang 2007 auf der Suche nach einem Neubaugrundstück im Stadtbezirk Sillenbuch. Die bisher in Betracht gezogenen Standorte im Gewann Kühwasen nördlich der Kernblickstraße, im Bereich der Kleingärten westlich des Ringelnatzwegs, auf der Gemeinbedarfsfläche östlich der Bernsteinstraße als auch auf dem Grundstück der Evangelischen Akademie in Stuttgart-Birkach erwiesen sich aus meist planungsrechtlichen oder technischen Gründen nicht realisierbar.

Der Verein möchte nun gerne im Gewann Schwarzäcker zwischen der Grundschule Riedenberg und den Tennisplätzen des TSV Heumaden einen Schulneubau errichten. Die Flächen dort befinden sich zwar überwiegend in städtischem Eigentum, es gibt allerdings ein privates Grundstück, Flst. 2653, von ca. 995 m² Größe. Das Amt für Liegenschaften und Wohnen verhandelt derzeit mit dem Eigentümer über einen Erwerb dieses Grundstücks.

Solange der Erwerb dieses Grundstücks nicht erfolgt ist, ist eine Ansiedlung der Waldorfschule Silberwald auf dem Schulgrundstück Schwarzäcker nicht möglich. Aus diesem Grund ist seither noch keine Berichterstattung im UTA erfolgt.

Sollte der Erwerb des Grundstücks wie angestrebt erfolgen können, ist als nächster Schritt vorgesehen, dass Referat WFB in die gemeinderätlichen Gremien diesbezüglich eine Vorlage einbringt. Diese Vorlage wird den Beschlussantrag enthalten, mit der Waldorfschule einen Erbbaurechtsvertrag über das o. g. Areal abzuschließen und zwar unter der Voraussetzung, dass diese für die geplante Schule einen Planungswettbewerb durchführt in Abstimmung mit der Stadt.

Die Vorlage wird zudem Aussagen enthalten unter anderem zu

- den städtebaulichen Vorgaben für den Wettbewerb, dessen Ergebnis dann im Bebauungsplanänderungsverfahren zu Grunde gelegt werden soll,
- der Fahrerschließung des Schulgrundstücks,
- der Frage einer Beteiligung/Nichtbeteiligung der Stadt am Bau einer Sporthalle.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>